



Gemeindeentwicklung Ehingen und Ortlfingen

2. Termin zur Standortbestimmung der Arbeitskreise und Vereine

Dienstag, 10. Mai 2011
Beginn 19:00 Uhr
Ende 22:00 Uhr

Büro für Landschafts-
Orts- und Freiraumplanung

Wilhelm Daurer
Landschaftsarchitekten bdla
Buchloer Str. 1
86879 Wiedergeltingen

Fon 08241-99 63 64
Fax 08241-99 63 59
Mail info@daurer.info

Anwesend:		
1	Willhelm Daurer	PlanungsbüroDaurer
2	Andrea Wittmann	PlanungsbüroDaurer
3	Franz Schlögel	1. BGM
4	Herbert Keßler	GR, AK Freizeit, Erholung u. Sport
5	Dagmar Huber-Reißler	Ehem. Märktle-Team
6	Heribert Deininger	GR, FFW, AK Dorfgemeinschaft
7	Ulrike Haindl	GR
8	Alois Liepert	Lokaler Geschichtsexperte; AK-Mitglied
9	Rita Kratzer	GR, AK Infrastruktur u. Grundversorgung
10	Monika Matzner	GR, AK Jugend + Öffentlichkeitsarbeit
11	Roland Hirschbeck	GR
12	Rainer Engelhart	Sportverein
13	Alfred Deininger	Gemeinderat, Gemeindearbeiter
14	Matthias Matzka	Sportverein
15	Elisabeth Havelka	Elternbeirat Kinderhaus, Kinderchor, Chor
16	Tina Keßler	AK Dorfgemeinschaft, Kreativstammtisch
17	Armin Belli	Schützenverein
18	Maria Drohner-Liepert	GBV Ehingen, AK Freizeit, Erholung u. Sport
19	Lisa Amann	GBV Ortlfingen, AK Freizeit, Erholung u. Sport

www.daurer.info

zum Ablauf des Abends:

Begrüßung und kurze Einführung
durch den 1. Bürgermeister Franz Schlögel

Kurze Rückblickrunde zum vergangenen Treffen

Meinungen aus dem Kreis der Anwesenden
zum Protokoll:

- Es ist gut überhaupt zusammen zu kommen und die Zeit dafür zu finden.
- Ehingen / Ortlfingen können nicht das "Superdorf" sein.
- Anstatt sich Erfolge bewusst zu machen, verliert man sich häufig im "Klein-Klein" und hat am Ende doch an Allem etwas auszusetzen.
- Es gibt zu wenig "Leitpferde"; allerdings gibt es bei den anderen Nicht-Aktiven die "natürliche Witterung", die anstehende Arbeit zu spüren und deswegen gleich nein zu sagen.
- Leitfiguren müssen auch persönlich aufgebaut werden; loben und danke sagen sind nicht zu vergessen.
- Man soll nicht zuviel wollen und zu offensiv nach Mitwirkenden suchen.
- Ein Dachverein ist zum jetzigen Zeitpunkt wohl nicht die geeignete Lösung.



Als Fazit aus dem letzten Treffen geht hervor:

Es werden erstmal keine Arbeitskreise aufgelöst. Der Übergang, dass ein ohnehin nicht mehr tätiger AK, zukünftig wenigstens an Einzelprojekten mitwirkt, ergibt sich von selbst.

Verschiedene Projektgruppen nehmen ihre Arbeit auf (die angedachten Projekte werden an späterer Stelle im Protokoll noch behandelt.)

Die Projektgruppen bieten eine Perspektive für die weitere Arbeit, es wird Energie freigesetzt.

Doch es fällt schwer den ersten Schritt zu machen!

Hier ist es zwingend notwendig, auf Mitsreiter zuzugehen und Neugier zu erzeugen!

Den 1. Schritt können die Ehinger / Ortlfinger Bürger nur selber machen, er kann ihnen nicht abgenommen werden!

Als Arbeitshilfe wurde allen Anwesenden ein Handzettel mit Spielregeln "der gute Umgang" ausgeteilt und von Herrn Daurer Verhaltens- / Denkprinzipien erläutert. Die Beachtung dieser Grundsätze ist für ergebnisorientierte Gruppenarbeiten (z. B. im Gemeinderat oder der Projektgruppe) sowie für die interne Stimmung von hoher Bedeutung.

In Kopie ebenfalls ausgeteilt die Ideensammlung des ersten Treffens vom 22.03.2011, woraus sich in der Zukunft weitere Projekte entwickeln lassen.

Auflistung möglicher Projekt-Themen:

Darstellung der Gemeinde nach innen und außen

Es gibt bereits ein Logo, das während der 1. Phase der Gemeinde- / Dorfentwicklung entworfen wurde, sich aber bisher nirgends im Dorfleben wieder findet.

Man könnte und sollte damit z. B. im Titelblatt des Gemeindeanzeigers, Gemeindebrief, allgemeine Anschlagtafeln/ Schaukästen, Ortseingangs-Schilder, etc. damit arbeiten um einen Aha-Effekt zu erzielen.

Anschlagtafeln und Schaukästen im Gemeindegebiet überdenken, aktualisieren und falls nötig (auch an anderem Standort) erneuern.

Mitteilungen der Gemeinde künftig als "newsletter" auf der Homepage der Gemeinde in einer digitalen Version zum pdf-Download bereitstellen.

Dorfbroschüre (sie soll aktualisiert werden und digital über die Gemeinde-Homepage abgerufen werden können; für Neubürger dann jeweils ein Druckexemplar anfertigen und persönlich überreichen)

Website, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing

Hier ist die Gemeinde in der Hauptverantwortung.

Es ist ein angemessenes Budget im aktuellen Haushalt sowie für die weiteren Jahre vorzusehen.



Adventsfenster (wird von Mitgliedern des AK Dorfgemeinschaft umgesetzt)

"Kreativ-Schmiede" – "Kartei der Fähigkeiten"

Gesammelt werden besondere handwerkliche, kreative (malen, fotografieren, basteln...), geistige (Schreiben, geschichtliches Wissen...) Talente von ortsbekanntem oder noch nicht bekannten Personen. Aus den so zusammen getragenen besonderen Fähigkeiten ergibt sich eine Kartei derer, die bei künftigen Projekten aufgrund ihres Talents zum Mitmachen ermutigt werden sollen.

Leute kennen lernen

Einladung für bestimmte Zielgruppen z. B. Neubürger, frisch gebackene Eltern, Eheschließungen, Jubiläen, besondere Erfolge in Sport, soziales Engagement uvm.
Unikatistische Einladungen verwenden – Zusammenarbeit mit Kreativstammtisch!

Geschichte erlebbar machen

Es ist besonderes Anliegen von Alois Liepert und Monika Matzner, das Wissen um Ehinger / Ortlfinger Geschichte der Nachwelt zu bewahren und sie auch daran teilhaben zu lassen.

Hier werden dringend noch Mitstreiter/Interessierte gesucht!

(Herr Liepert bedauert, dass seine Vorträge nicht den richtigen Zuspruch gefunden haben. Anmerkung der Moderatoren: Vorträge können von vielen als nicht mehr zeitgemäß empfunden werden. Es sind neue Wege zu gehen um "Altes" zu vermitteln.)

Neue Ideen:

- "Z'samsitzen und Erzählen" (Hausnamen, Schulgeschichte, Kirchengeschichte, Wirtshäuser, Geschehnisse aus dem Dorf etc.) im Winterhalbjahr
- Für eine themenbezogene Ausstellung eignet sich die Zeit zwischen den Jahren besonders.
- Historische Ortsspaziergänge / Abendspaziergänge mit Erzählungen zu bestimmten Begebenheiten, Persönlichkeiten, Häusern im Ort
- In mehrjährigem Turnus ein histor. Dorffest: Handwerk, Speisen u. Getränke wie zu Uromas Zeiten.
- Geschichtspfad: Schautafeln bieten in Kurztexten Erläuterungen zu lokalen Besonderheiten. Die Idee des Rundweges/Pfades durch den Ort könnte auch mit dem weiteren Anliegen "Naturpfad, Naturerleben am Ort" kombiniert werden.

Hausnamen

An den Anwesen, deren Namen und Namensherkunft noch bekannt ist sollen Haustafeln oder kleinere Hinweise angebracht werden.

Die Gestaltung könnte sich als Aufgabe Tina Keßler (Kreativstammtisch) gut vorstellen.

Die inhaltliche Aufarbeitung würden Monika Matzner und evtl. Alois Liepert übernehmen.

Zunächst konnte man ja mit den Bekannten entlang der Hauptstraße beginnen und das Projekt wachsen lassen, bis hin zur Einführung "neuer" Hausnamen.

Paten bei den Vereinen suchen

Die Verantwortlichen der Vereine stehen ungewöhnlichen, besonderen Ideen positiv gegenüber und können sich vorstellen für bestimmte Veranstaltungen Paten zu werden. Thema Ausschank, Einkauf im Großhandel, GEMA-Gebühren, Versicherung/ Haftung etc.

Zusammenfassung und Ausblick für die künftige Gemeindeentwicklung:

Weiterhin den Blick nach Vorne richten!

Regeln und Tipps auch anwenden!

Die "Guten" (Gemeinden) wissen und spüren, dass sie in irgendeiner Form am Ball bleiben müssen, sich ertüchtigen, Strukturen überdenken und sich nicht nur auf die "Gemeinde" in Person des ersten Bürgermeisters zu verlassen, sondern diesen weitestmöglich entlasten.

WICHTIG: Die Projekt- oder Arbeitsgruppen sind keine Konkurrenzschiene zu den Vereinen (im vorhandenen Themen u. Aktivitätsspektrum) Sie dienen als Möglichkeit, sich punktuell und phasenweise (aber auch immer wieder aufs Neue) einzubringen, ohne sich fest organisieren zu wollen.

Die nächsten Jahre werden zeigen, ob beide Schienen weiterhin aktiv "bespielt" werden können.

Die Vereine haben eine äußerst hohe Bedeutung für die Streuung von Informationen und die Koordination ("Schnittstelle") im Dorf.

Zusätzlich sind Einzelpersonen oder kleinere Gruppen mit neuen Ideen sowie Interesse an deren Umsetzung immer erwünscht.

Wir hoffen, die Ehinger und Ortlfinger Bürgerinnen und Bürger auf Ihrem Weg unterstützt zu haben und wünschen viel Erfolg.

Wiedergeltingen, 19.05.2011

W. Daurer

Landschaftsarchitekt bdla + Stadtplaner